

# «Verschwenden Sie nicht zu viel Zeit»

## Die Diplomierten

**Stadttheater** 129 frisch gebackene Bachelor und 20 Master of Science der Hochschule für Wirtschaft FHNW diplomiert

Ende letzter Woche wurden im Stadttheater Olten 129 frisch gebackene Bachelor und 20 Master of Science der Hochschule für Wirtschaft FHNW diplomiert. An der Feier waren mit Doris Aebi, Christine Egerszegi und Rolf Schaumann gleich drei Fachhochschulräte anwesend.

Nach der Eröffnungsrede von Prof. Hans-Jörg Nikles, stv. Leiter Ausbildung, hielt Barbara Bourouba, HWV-Absolventin aus dem Jahre 1989 und nun Personalleiterin bei der Helsana, die Diplomsprache.

### Nicht zu viel Zeit verschwenden!

Bourouba schilderte ihre erstaunliche Karriere als Bauerntochter und Mutter von zwei Kindern, die als HR-Spezialistin die erste Frau in der Geschäftsleitung von IBM Schweiz wurde. In Anlehnung an Seneca riet sie den frisch gebackenen Diplomandinnen und Diplomanden: «Geniessen Sie den Moment und verschwenden Sie nicht zu viel Zeit auf Ihrer weiteren Karriere!»

Es folgten die Diplomübergaben für die Studiengänge BSc in Betriebsökonomie, BSc in International Management (IM), BSc in Wirtschaftsinformatik (WI), MSc in International Management (IM) und MSc Business Information Systems (BIS). Die Bachelors und Masters waren denn auch glücklich, endlich ihre Diplome in Händen zu halten.

### Preisträger Master of Science

Den Preis für den besten Notendurchschnitt des Studiengangs MSc IM ging an Daniela Strebel (Zürich), die ihr Studium berufsbegleitend (70-Prozent-Stelle) in der Rekordzeit von vier Semestern mit der Note 5,4 abschloss. Dies war nur möglich dank eines sorgfältigen Zeitmanagements, privater Unterstützung und Verzicht auf die eine oder andere Freizeitaktivität. Daniela Strebel lobte insbesondere das flexible Studienangebot und hob die internationale Zusammensetzung der Studierenden als grössten Gewinn hervor.

Im Studiengang MSc BIS schloss Renato Melliger (Widen) mit der besten Note (5,63) ab.

Für die beste Masterarbeit wurden Andrew Mpega (Basel, MSc IM, Note 6,0), Roman Brun (Zufikon, MSc BIS) und Roger Böhlen (Starrkirch-Wil,



Die Bachelors of Science in International Management MARKUS MÜLLER



Die Bachelors of Science in Wirtschaftsinformatik

MSc BIS) je mit der Note 5.5 ausgezeichnet.

### Preisträger Bachelor of Science

Der Preis der juniorconsulting Group für den besten Businessplan «Wirtschaftsinformatik-Entrepreneurship» ging an Daniela Boner (Oen-

singen) und Elvis Cehajic (Zofingen), derjenige für den besten Businessplan «Minor Entrepreneurship/Betriebswirtschaft» an Patrick Mathys (Muhlen), Daniel Schürch (Othmarsingen), und Maurice Schmid (Strengelbach). Maurice Schmid konnte zudem die Preise für den besten Studienab-

schluss (5,7), für die beste Bachelorarbeit «Positionierung einer Wohn- und Wirtschaftsregion», 5,5) und für den besten Notendurchschnitt in den Managementfächern (5,7) entgegennehmen.

Auch Rita Saner aus Mümliswil konnte gleich mehrfach ausgezeichnet werden: Für den besten Studienabschluss (5,7), für die beste Bachelorarbeit «Tri-Mobil – Ein Projekt zur Förderung des Nachwuchses im Triathlon-sport», 5,5) und den besten Notendurchschnitt in den Kommunikationsfächern (5,6).

### Diplomierung vietnamesischer Studierender

An der Diplomfeier konnten elf Studierende aus Vietnam ihre Diplome in Empfang nehmen. Sie besuchten die Weiterbildung zum Executive Master in Finance and Banking der Hochschule für Wirtschaft FHNW in Vietnam. Als Teil ihres international ausgerichteten Studiums weilten sie die letzten drei Wochen in Olten, wo sie das Wirtschaftssystem der Schweiz und Europas kennenlernen und sich einen Eindruck über das Land und seine Vorzüge – zum Beispiel Schokolade und Milch – machen konnten. (MGT)

Betriebsökonomie: Aeschlimann Michael, Dulliken; Bertola Ennio, Neuendorf; Bertschi Nicole, Lyssach; Betschart Roger, Steinen; Bloch Patrick, Olten; Briggs Sarah, Olten; Cinotti Damiano, Sutz; Eggimann Christian, Huttwil; Elessina Aleksandra, Solothurn; Frieden Micha, Oberbipp; Glutz Adrian, Aeschi SO; Graf-Li Romeo, Münchenstein; Gross Nadine, Erlinsbach; Haldi Cristan, Schönbühl; Häni Patricia, Grenchen; Hildbrand Andreas, Luterbach; Hubler Mathias, Gerlafingen; Immersi Vincenzo, Schönenwerd; Jenny Bruno, Biberist; Kirchofer Fabian, Holziken; Lenhard Joana, Oberdorf SO; Mathys Patrick, Muhlen; Müller Thomas, Biel; Niklaus Tobias, Aarau Rohr; Pfäffli Christian, Sumiswald; Pfäffli Daniel, Sumiswald; Ramushi Sarah, Füllinsdorf; Ribaut Christian, Oensingen; Ryser Rebekka, Bern; Saner Rita, Mümliswil; Sax Christoph, Sempach Stadt; Schmid Maurice, Strengelbach; Schürch Daniel, Othmarsingen; Stieger Lena, Lohn SO; Tschan Reto, Oberdorf BL; van den Berg Svitlana, Bottmingen; von Arb Dominik, Neuendorf; von Känel Claudia, Kirchberg BE; von Rohr Nadja, Egerkingen; Wächli Christine, Obersteckholz; Wyss Demian, Herzogenbuchsee

International Management: Ackermann Florian, Oensingen; Barrios Yuri, Wallisellen; Berger Benjamin, Olten; Bernasconi Claudio, Brugg AG; Boillat Sven, Lyss; Buslava Severino Volha, Basel; Dellenbach Lugo Eduardo; Olten Delpy Mischa, St. Gallen; Egger Marcel, Kandersteg; Essig Bruno, Mettau; Gallardo Sabrina, Suhr; Gasser Michael, Gland; Gloor Ramona, Olten; Graf Oliver, Muhlen; Hell Fabian, Seewen SO; Hellmüller Karin, Wettingen; Hergert Hans Ulrich, Bern; Hofmann Cynthia, Sutz; Ita Fabienne, Hinterkappelen; Ivisic Oliver, Aarau; Kakyugina Maria, Binningen; Krebs Douglas, Bern; Kurmann Michael, Altshofen; Longenecker Adam, Thun; Lüscher Andrea, Lenzburg; Maestri Sabrina, Villmergen; Morach Denise; Wettingen; Mutter Sabrina, Wettingen; Nasseremba Regina; Lenzburg; Nishimura Denise Cristina, Olten; Nunes Alves da Silva, Guilherme Italo, Olten; Peng Hui, China; Peterhans Christina, Fislisbach; Rafaniello Nina, Rapperswil; Riggenbach Aline, Attiswil; Schiesser David, Aarau; Solothurnmann Sandra, Unterefelden; Stöckli Nicole, Flüh; Tanner Mario, Erlinsbach; Uwaake John Amandi, Basel; von Arx Michael, Gretzenbach; von Felten Tomo, Biberstein; Weber Martin, Zürich; Weiss Oliver, Möriken AG; Wirth Christian, Bern; Zbinden Karin, Brünisried; Zhu Jianshu, China; Zumsteg Stefan, Densbüren

Wirtschaftsinformatik VZ/BB: Altermatt Philippe, Nunningen; Breitenstein Caspar, Basel; Dinkel Sascha, Siseln AG; Döbeli Michael, Herzach; Eggimann Reto, Wohlen b. Bern; Fallegger Christian, Schönenwerd; Frei Joël, Ehrendingen; Gröflin Alexander, Basel; Hohl Cyrill, Pratteln; Kunz Harry, Gifflerstrick; Müller Patrick Alain, Oberrohrdorf; Osswald Sven, Binningen; Palliva-thukkal Gireesh, Basel; Radziwill Tobias Zürich; Schär Birgit, Grenchen; Spano Sandro, Wohlen AG; Stalder Matthias, Riehen; Steiner David, Baden; Alig Severin, Jona; Besson Frédéric, Basel; Bösch Lukas, Brugg; Breitenstein Christoph, Zürich; Brogli Marc, Zürich; Brunner Tobias, Biberist; Cap Vojtech, Aarau; Christen Barbara, Turgi; Dietschi Christian, Olten; Dreifuss Bruno, Bern; Eichenberger Christian, Zürich; Iten Markus, Birr; Kaltseis Andreas, Zürich; Marano Raoul, Niederrohrdorf; Meier Marcel, Gebenstorf; Müller Damian, Unterefelden; Pulfer Martin, Zollikofen; Ringger Christa, Zürich; Ricotta Marco, Binningen; Sanchez Fatima, Bern; Sulejmanagic Alen, Aarau Rohr; Wyss Michael, Birrhard

International Management VZ/BB Master: Anipchenko Olena, Basel; Higuera Jonathan, Gebenstorf; Krag-Juel-Vind-Frijs Christina, Cambridge; Krsnjavi Marina, Hagendorf; Kuper Ronny, Winterthur; Mpega Andrew, Basel; Srivastava Shrutu, Basel; Keiser Peter, Rüschegg Heubach; Strebel Daniela Zürich, Bangerter Roman, Oberrohrdorf, Böhlen Roger, Starrkirch-Wil; Brun Roman, Zufikon, Dubach Marcel, Hagendorf; Hari Suneetha, Münchenstein; Martin Andreas, Münchenstein; Melliger Renato, Widen; Ernst Ramona, Zollikofen; Huthmacher Stefanie, Bahlingen; Müller-Aguillon Odilia Lizzet, Muenchenstein; Zimmerli Brayan, Aarau

## Leserbriefe

Vom nationalen Leuchtturm zum 08/15-Bau

Stadtrat hindert Olten daran, sich in ein neues Licht katapultieren zu lassen

Ist es möglich, dass es in Olten nicht möglich ist, visionäre Projekte in die Realität umzusetzen? Mit den letzte Woche kommunizierten Stossrichtungen des Stadtrates, auf die man so lang gewartet hat, wurde eine kühne Vision eines mutigen Unternehmers wohl endgültig begraben. Eine Vision, die uns national in ein neues Licht hätte katapultieren können – «Olten macht endlich was aus dem Potenzial, das es ohne Zweifel hat».

Mit dem Hochhaus verbunden waren auch hohe Investitionen, von denen das lokale Gewerbe hätte profitieren können, sowie attraktive und hochwertige Büro- und Wohnflächen für die Ansiedlung neuer Unternehmen und Steuerzahler. Man muss sich bei der weiteren Entwicklung einig werden, ob man einen Leuchtturm will, und ein Leuchtturm hat es an sich, dass man ihn von Weitem sieht, oder ob man im bisherigen (unteren) Mittel-mass verharren will und uns Gemeinden wie Rotkreuz und Pratteln den Rang ablaufen.

DANIEL DÄHLER, GEMEINDERAT FDP, OLTEN

## Der Mond als Freund

**Überraschung** Was die wenigsten Oltnen wissen dürften: Die Stadt besitzt seit kurzer Zeit ein echtes Figurentheater.



Barbara Haffner gibt «Mein Freund der Mond». zvg

Barbara Haffner, eine waschechte Oltnerin, hat an der Florastrasse 18 in einem einstigen Ausstellungsraum für Rasenmäher ein Figurentheater eingerichtet, das sich sehen lassen darf. Die talentierte Künstlerin, sie arbeitet seit einigen Jahren als Kindergärtnerin in Lostorf, hat ihre Ausbildung zur Figurenspielerin in Basel und Zürich absolviert und sich seither in Deutschland bei Josef Faller in den Fächern Spieltechnik, Regie und Dramaturgie weitergebildet.

### Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Figuren, Bühnenbild und die umfangreichen technischen Einrichtungen entstehen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Cornel Affolter, der bei den Aufführungen für die Licht- und Tontechnik verantwortlich zeichnet. Auf dem diesjährigen Programm steht das wunderschön poetische Stück «Mein Freund der Mond» nach einem Bilderbuch von André Dahan. Ein Stück ohne Worte übrigens. Dass es möglich ist, selbst mit «sprachlosen» Figuren Kinder und Er-

wachsene gleichermassen in den Bann zu schlagen, beweist Barbara Haffner in ihrem selbst erarbeiteten Stück nicht zuletzt dank ihrer stupenden Spieltechnik und der raffinierten technischen Ausstattung ihres Figurentheaters. Das Figurentheater Barbara Haffner ist also nicht bloss eine erfreuliche Bereicherung des Oltnen Kulturlebens, sondern im Moment noch ein richtiger Geheimtipp für Insider.

Letzte Vorstellungen: Freitag, 1., und Samstag, 2. Oktober, je 20 Uhr. Voranmeldung unbedingt erforderlich (bhaffner@bluewin.ch). (MEF)

## Hinweise

### Olten Herbstbörse des Philatelistenvereins

Am Sonntag, 3. Oktober, findet im Hotel Olten von 9 bis 16 Uhr die traditionelle Herbstbörse statt. Nebst den Händlertischen sind auch inte-

ressante, philatelistische Sammlungen von Vereinsmitgliedern ausgestellt. Zudem können die Auktionslose der Vereinsauktion besichtigt werden. Der Philatelistenverein freut sich auf viele Besucher. (MGT)

INSERAT

## Regional

Unsere Bankprofis in Olten legen Wert auf persönliche Beratung. Wir freuen uns auf Ihre Herausforderung.

Hauptgasse 29  
4600 Olten  
Tel. 062 207 99 99  
www.akb.ch

**Claudia Frey**  
Assistentin Regionaldirektion

**Aargauische Kantonalbank**  
Olten Gösigen Gäu

Das sichere Gefühl.